
Kanadische Tierärzte für die Karibischen Inseln

Wie Außenminister Don Jamieson kürzlich bekanntgab, schickt Kanada zwei Tierärzte und zwei Laboranten nach den Leeward- und Windwardinseln im Karibischen Meer, die helfen sollen, den Gesundheitszustand des dortigen Viehbestandes zu verbessern.

Das Kanadische Amt für Internationale Entwicklung stellt 500 000 Dollar als Beihilfe zur Verfügung, um die Gehälter und Spesen für das Team auf drei Jahre hinaus zu bezahlen.

Ebenso nehmen das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, die Panamerikanische Gesundheitsorganisation und die Weltgesundheitsorganisation an der Aufgabe teil, die tierärztliche Versorgung der Inseln zu verbessern.

Die meisten Inseln haben ihre Politik darauf ausgerichtet, den Viehbestand zu vermehren, um die Importe verringern zu können.

Das kanadische Team wird bei der Ausbildung seiner Kollegen auf den Inseln helfen, Viehseuchen zu identifizieren, zu bekämpfen und zu verhindern. An der Spitze des Vorhabens steht Dr. Richard J. Julian aus Guelph (Ontario), der seit Ende März in Antigua tätig ist. Die Laborantinnen Joan Dixon aus Vancouver (Britisch-Kolumbien) und Margaret C. Bolton aus Surrey (Britisch-Kolumbien) begleiten ihn. Ein zweiter Tierarzt wird später zu dem Team stoßen.

Kurzberichte

- Kanada und Polen haben ein neues Dreijahresabkommen über eine Verdoppelung der Lieferungen von kanadischem Getreide ab 1. Januar dieses Jahres abgeschlossen. Am 19. April haben der kanadische Handelsminister Chrétien und der polnische Handels- und Schifffahrtsminister Olszewski das Abkommen unterzeichnet, das Brotweizen, Hartweizen, Gerste und Hafer umfaßt.
- Die Canadian Imperial Bank of Commerce hat beschlossen, einen Anteil von 40 % an der Martin Group Limited, einer australischen Handelsbank, für einen nicht bekanntgegebenen Preis zu erwerben.
- Wer eine Schußwaffe kaufen oder leihen will, wird nach einem Gesetz, das Justizminister Basford am 20. April in das Parlament eingebracht hat, einen Schußwaffenerwerbsschein benötigen. Dem geplanten Gesetz zufolge könnte die Polizei z.B. auch ohne Vollziehungsbefehl Schußwaffen beschlagnahmen, wenn Familienstreitigkeiten oder Auseinandersetzungen unter Freunden auszuarten drohen.
- Die Milliarden von Dollar, die Kanada als Auslandshilfe ausgibt, sind für die Aufrechterhaltung des internationalen Friedens und der Sicherheit wichtig, sagte Michel Dupuy, der neue Präsident des Kanadischen Amtes für Internationale Entwicklung (Canadian International Development Agency). Diese Auslandsausgaben, die zur Zeit jährlich eine Milliarde Dollar ausmachen, sind nach Mr. Dupuy ein Teil der kanadischen internationalen Außenpolitik. Die kanadische Industrie erhält keinen geschäftlichen Gegenwert entsprechenden Umfangs für die mehr als 250 Mio Dollar, die über die Vereinten Nationen und andere übernationale Ämter als Hilfe gezahlt werden.

Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa K1A 0G2.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Algunos números de esta publicación aparecen también en español con el título Noticiario de Canadá.